

Zwanzig Medaillen für die Schweizer Masters

Sieben Frauen – alle mit Medaillengewinnen – und 13 Männer aus der Schweiz traten unter den 2'872 Gemeldeten (2'149 Männer und 723 Frauen) aus 39 Ländern an. Reichlich die Schweizer Ausbeute: Zehn Gold- (10 Frauen / 0 Männer), sechs Silber- (5/1) und vier Bronzemedailles (2/2).

Überragende Athletin war Christine Müller (W50 / LC Zürich), ihres Zeichens Weltleichtathletin der Masters 2008, die bereits über 60 m Hürden im Fünfkampf den eigenen Weltrekord auf 9,28 Sekunden verbesserte, um ihn im Rennen um den Einzeltitel nochmals um zwei Hundertstel zu senken. Weltrekord bedeutete auch ihr Punktetotal im Fünfkampf. Mit überzeugenden Siegen über 60 m und im Weitsprung stellte sie sämtliche Konkurrentinnen in den Schatten. Claudia Wiederkehr (W40 / LV Wettingen-Baden) überraschte ihre Konkurrentinnen im 400 m-Final mit einem Blitzstart und hielt die Pace bis ins Ziel durch. Mit einem zweiten Rang über 200 m bewies sie auch ihre Schnelligkeit und setzte mit dem Sieg im Weitsprung sozusagen das Sahnehäubchen auf. Margaritha Dähler (W60 / GG Bern) war als Siegerin über 60 m, im Dreisprung und Fünfkampf erfolgreich und konnte nach einem missglückten Start über 60 m Hürden noch auf den zweiten Platz laufen. Diesen Rang belegte sie zudem im Weitsprung. Da an den Halleneuropameisterschaften das Hammerwerfen noch nicht durchgeführt wird, und daher auch der Werfermehrkampf nicht im Programm steht, traten Margrith Duss (W50 / LC Luzern) und Connie Hodel (W45 / TV Olten) nur zum Gewichtwurf an. Die Luzernerin gewann ihren Wettkampf, und die Oltnerin holte sich Bronze. Beide kamen nicht auf die erwarteten Weiten, da das Gewicht an einem grossen Triangel anstelle des gewohnten Griffs an der Kette befestigt war. Nur fürs Kugelstossen angereist, belohnte sich Daniela Lachat (OB Basel) dank einer von ihr nicht erwarteten guten Leistung mit einer Bronzemedaille. Die siebte angetretene Frau im Schweizer Team, Brigita de Coppet (W60 / CM Yverdon), holte sich Silber im 3'000 m Bahn- und im 5 km Strassengehen.

Dass die Medaillen bei den Männern – auch schon wegen den grösseren Teilnehmerfeldern – höher hängen, ist bekannt. Walter Baumgartner (M55 / STV Kriessern), erstmals an einer internationalen Meisterschaft am Start, überraschte mit einer Silbermedaille im Fünfkampf. Den Grundstein zu diesem Erfolg legte er mit der besten Leistung aller Mitkonkurrenten im Hochsprung. Grossen Verdienst an diesem Erfolg hat auch Pino Pilotto (LC Luzern), der den abschliessenden 1'000 m-Lauf zusammen mit dem nachmaligen Vizeeuropameister absolvierte und ihn zu einer guten Zeit zog. Das M55-Trio im Fünfkampf vervollständigte Albert Meier (LV Wettingen-Baden). Der Hürdenspezialist befindet sich nach einer längeren, verletzungsbedingten Wettkampfpause erfolgreich im Aufbau, wie dies der Finaleinzug über 60 m Hürden zeigte. Als Youngster lief Thomas Keller (M35 / OB Basel) bei seiner ersten Teilnahme an einer internationalen Mastermeisterschaft im Final über 60 m Hürden als Dritter ins Ziel. Im vergangenen Jahr musste er bekanntlich für Ljubljana wegen eines Unfalls in den Nacht vor der Anreise Forfait geben. Klubkollege Herbert Mattle (M60) errang im Stabhochsprung mit seinem einzigen gültigen Sprung unerwartet die Bronzemedaille – darauf aufmerksam machen musste ihn ein Mitkonkurrent. Wie man beim Start zum Hürdenlauf für den Fünfkampf den Daumen auskugeln kann, wird wohl auch für Herbert Mattle ein Geheimnis bleiben. Jedenfalls renkte er ihn wieder ein und startete mit geballter

Faust. Beim Kugelstossen dadurch gehandicapt, beendete „Herby“ den Wettkampf etwas unter seinen Möglichkeiten.

Ivan Lovo (M40 / Stade Genève) war der andere, grössere Pechvogel dieses Anlasses. Beim Warmlaufen verdrehte er sich das Knie. Die dadurch entstandene Instabilität führte beim letzten Anlauf in der Weitsprungkonkurrenz des Fünfkampfs zu einem Sturz. Nachdem er noch zum Kugelstossen angetreten war, musste er – in aussichtsreicher Position liegend – auf eine Weiterführung des Wettkampfes verzichten. Ein sicherer Wert für spannende Rennen ist jeweils Stephan Zulauf (M45 / LV Wettingen-Baden - LA Aue Baden) über 400 m. Wenige Wochen vor dem Wechsel in die nächst höhere Alterskategorie musste er den jüngeren Läufern den Vortritt zum Finaleinzug überlassen. Anschliessend war auch über 200 m nach dem Halbfinal Endstation. Zweimal im Final der besten Acht stand Josef Bächli (M65 / Studen), der für einmal nicht mit dem Fahrrad anreiste, beim Kugelstossen und Diskuswerfen. Andreas Meier (LC Zürich) war ein weiterer M35-Athlet, der erstmals an Mastermeisterschaften an den Start ging, um im Stabhochsprung erste Erfahrungen zu sammeln. Über 3'000 m war mit Harry Huber (M50 / SEP Olympic La Chaux-de-Fonds) der einzige Schweizer Langstreckenläufer am Start. Aus der sonst grossen und erfolgreichen Geherequipe waren diesmal nur Walter Brandenburg (M60 / SAL Lugano Marcia) – er hielt mit der Videokamera viele Entscheidungen fest –, Alexis de Coppet (CM Yverdon) und Roby Ponzio (M60 / GAB Bellinzona) anwesend.

Fazit dieser Meisterschaften: Die 2'872 Angemeldeten bedeuten neuen Teilnehmerrekord. Mit 1'214 Aktiven stellte Gastgeber Italien das grösste Kontingent vor Deutschland mit 340 Teilnehmenden. Dies zeigt, wie populär in diesen Ländern die Seniorenleichtathletik ist. In Österreich hat sie ebenfalls einen hohen Stellenwert. Es wäre erfreulich, wenn auch in der Schweiz Leichtathletinnen und Leichtathleten ihre Aktivlaufbahn nicht einfach beenden, sondern als Masters weitertrainieren und bei internationalen Meisterschaften mitmachen. Mit der Wahl von Christine Müller zur Weltleichtathletin der Masters 2008 wurde ein deutliches Zeichen gesetzt. Damit sollte endlich auch die schweizerische Öffentlichkeit, sprich die Medien, aufmerksam geworden sein, dass Seniorenleichtathletik nicht von greisen Leuten ausgeübt wird, die tatterig auf dem Kunststoffoval herumirren, über Hürden stolpern oder in den Wassergraben fallen...

Leider konnten einige der angemeldeten Schweizerinnen und Schweizer aus verschiedenen Gründen nicht antreten. Mit Hürdenläuferin Monica Pellegrinelli fehlte eine grosse Protagonistin und Sieganwärterin. Weitere Abwesende waren Andreas Habermacher (60 und 200 m), Timothy Clennon (Stab), Gérard Balsiger (Fünfkampf) und Giuseppe Galfetti (Gehen).

-ste

Die bereits bekannten Daten für die nächsten internationalen Meisterschaften für Masters sind:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 29. bis 31. Mai 2009: | 11. EM Masters Non Stadia (EVAA), Aarhus/Dänemark
(www.aarhus1900.dk/evacns2009) |
| 28. Juli bis
8. August 2009: | 18. WM Masters Stadia (WMA), Lahti/Finnland
Meldeschluss: 20. Mai 2009 (www.wma2009.org) |
| 12. September 2009: | 9. WM Masters Berglauf (WMA/WMRA), Zagreb/Kroatien |

10. bis 18. Oktober: World Masters Games Stadion, Sydney/Australien
(www.2009worldmasters.com)
1. bis 6. März 2010: 4. WM Masters Indoor (WMA), Kamloops/Kanada
(www.kamloops2010masters.com)
15. bis 24. Juli 2010: 17. EM Masters Stadia (EVAA), Nyíregyháza/Ungarn
(www.evacs2010.hu)
16. bis 20. März 2011: 8. EM Masters Indoor (EVAA), Gent/Belgien
(www.evaci2011.be)
13. bis 15. Mai 2011: 12. EM Masters Non Stadia (EVACNS), Thionville &
Yutz/Frankreich (www.thionville.net)
7. bis 17. Juli 2011: 19. WM Masters Stadia (WMA), Sacramento/USA
(www.masterstrack.com/news2007/sacbid.pdf)
- 2012: 5. WM Masters Indoor (WMA), Ort: offen
- 2012: EM Masters Non Stadia (EVACNS), Ort: offen
16. bis 25. August 2012: 18. EM Masters Stadia (EVAA), Zittau/Deutschland,
Bogatynia/Polen und Hradek nad Nisou/Tschechien

Resultate der Schweizer Teilnehmenden

W35 – Kugel 4 kg: 3. Daniela Lachat (OB Basel) 11,65.

W40 – 200 m: 2. Caudia Wiederkehr (LV Wettingen-Baden) 26,12. 400 m: 1. Wiederkehr 59,06. Weit:
1. Wiederkehr 5,34.

W45 – Wurfgewicht 9 kg: 3. Cornelia Hodel (TV Olten) 13,35.

W50 – 60 m: 1. Christine Müller (LC Zürich) 8,24. 60 Hürden: 1. Müller 9,26 **WELTREKORD**. Weit:
1. Müller 5,13. Wurfgewicht 7 kg: 1. Margrith Duss (LC Luzern) 14,92. Fünfkampf: 1. Müller 4616 P.
WELTREKORD (9,29 - 60 Hürden / 1,48 - Hoch / 8,58 - Kugel 3 kg / 5,08 - Weit / 2.40,34 - 800).

W60 – 60 m: 1. Margaritha Dähler (GG Bern) 9,44. 60 Hürden: 2. Dähler 11,47. Hoch: 4. Dähler 1,15.
Weit: 2. Dähler 3,85. Drei: 1. Dähler 8,19. 3'000 m Bahngehen: 2. Brigita de Coppet (CM Yverdon)
20.18,06. 5 km Strassengehen: 2. de Coppet 34.53. Fünfkampf: 1. Dähler 4096 Punkte (11,29 -
60 Hürden / 1,21 - Hoch / 9,47 - Kugel 3 kg / 3,69 - Weit / 3.18,72 - 800).

M35 – 60 Hürden: 3. Thomas Keller (OB Basel) 8,40. Stab: 7. Andreas Meier (LC Zürich) 3,60.

M40 – Fünfkampf: Ivan Lovo (Stade Genève) wegen Aufgabe des Wettkampfes keine Klassierung
(9,12 - 60 Hürden / 6,13 - Weit / 9,65 - Kugel 7 kg / verletzt).

M45 – 200 m: Stephan Zulauf (LV Wettingen-Baden / LA Aue Baden) 25,24 (Zwischenlauf 12. beste
Zeit). 400 m: Zulauf 56,20 (ZL 10.).

M50 – 3'000: 7. Harry Huber (SEP Olympic La Chaux-de-Fonds) 10.04,20.

M55 – 60 m: Walter Baumgartner (STV Kriessern) 8,26 (ZL 14.). Pino Pilotto (LC Luzern) 8,82 (VL
24.). 200 m: Baumgartner 27,48 (VL 20.). Pilotto 28,69 (VL 24.). Albert Meier (LV Wettingen-Baden)
29,10 (VL 25.). 400 m: Pilotto 65,03 (VL 10.). 60 Hürden: 5. Meier 10,62. Hoch: 5. Baumgartner 1.50.
Kugel 6 kg: 10. Pilotto 10,04. Speer 700 g: 9. Pilotto 35,90. Fünfkampf: 2. Baumgartner 3528 P. (10,60
- 60 Hürden / 4,94 - Weit / 10,42 - Kugel 6 kg / 1,57 - Hoch / 3.54,48 - 1'000). 4. Meier 3318 P. (10,55 /
4,75 / 9,20 / 1,42 / 3.40,00). 8. Pilotto (12,72 / 4,46 / 9,87 / 1,15 / 3.54,52).

M60 – Stab: 3. Herbert Mattle (OB Basel) 2,80. Fünfkampf: 5. Mattle 3449 P. (10,49 / 4,76 / 9,36 -
Kugel 5 kg / 1,45 / 4.10,10). 3'000 m Bahngehen: 18. Walter Brandenburg (SAL Lugano Marcia)
19.42,67. 5 km Strassengehen: 18. Brandenburg 34.01. Roby Ponzio (GAB Bellinzona) keine
Klassierung, da Wettkampf aufgegeben.

M65 – Kugel 5 kg: 6. Josef Bächli (Studen) 10,59. Diskus 1 kg: 7. Bächli 36,88.

M70 – 3'000 m Bahngehen: 6. Alexis de Coppet (CM Yverdon) 19.21,67. 5 km Strassengehen: 4. de
Coppet 32.36.